

HEXAL

Die Hexal AG ist heute eine hundertprozentige Tochter der Novartis AG unter dem Dach von Sandoz und zählt in der Bundesrepublik zu den führenden Anbietern patentfreier Arzneimittel.

Das 1986 von den Brüdern Andreas und Thomas Strümgmann im oberbayerischen Holzkirchen gegründete Pharmaunternehmen wurde 2005 für 5,65 Milliarden Euro an den Novartis-Konzern verkauft, der sich damit im Generikageschäft breiter positionierte. Die Produktpalette von Hexal umfasst mehr als 300 pharmazeutische Wirkstoffe.

Auf dem Gebiet der Biosimilars nimmt Hexal zwischenzeitlich

eine Vorreiterrolle ein und hat als weltweit einziger Hersteller drei zugelassene Biosimilars im Portfolio.

Rund 4.300 Mitarbeiter sind für Hexal tätig – unter der Leitung von Sandrine Piret-Gérard. Eine Frau an der Spitze eines Pharmaunternehmens ist immer noch sehr selten, zeigt jedoch in diesem Fall die beispielhafte Karriere der 39-jährigen gebürtigen Belgierin, die es als Ärztbesucherin bis zur Vorstandsvorsitzenden einer Aktiengesellschaft auf dem Arzneimittelsektor schaffte.

Hexal lieferte im vergangenen Jahr rund 190 Millionen Medikamentenpackungen an deutsche Apotheken und Krankenhäuser – zum Wohle der Patienten.

2009 wurde Hexal mit dem Superbrands Award ausgezeichnet – das zeigt, wie positiv eine unabhängige Organisation deren Produkt- und Unternehmensmarken sieht.

Im sozialen Bereich veranstaltet die Hexal-Foundation seit 2003 in Deutschland jährlich ein Down-Sportfestival, an dem sich Personen mit Down-Syndrom ab einem Alter von vier Jahren in unterschiedlichen Wettbewerben messen können.

Im Arzneimittelbereich auf dem Gebiet der Generika und der Biosimilars gehört Hexal zu den bundesdeutschen Unternehmen mit einer hervorragenden Reputation.



Hexal AG, Holzkirchen bei München